

# Inhalt

<b>Vorwort: Zielsetzung und Aufbau der Studie</b> .....	9
---	---

## Einleitung

<b>Depression als modernes gesellschaftliches Massenphänomen</b> .....	13
--	----

### 1. Bestandsaufnahme:

<b>Zunehmende psychische und Verhaltensstörungen im Umfeld depressiver Befindlichkeiten</b> .....	15
---	----

#### 1.1 Vorläufige Begriffsbestimmung:

<b>Depression als Krankheit</b> .....	15
---------------------------------------	----

#### 1.2 Befunde zur aktuellen Krankheitsverbreitung ..... 21 |

### 2. Öffentlicher Diskurs über Erklärungsgründe gesellschaftlicher

<b>Depressionstrends</b> .....	27
--------------------------------	----

#### 2.1 Neurobiologische Erklärungsansätze ..... 29 |

#### 2.2 Das psychodynamische Erklärungsmodell ..... 30 |

#### 2.3 Der lerntheoretische Erklärungsansatz ..... 31 |

#### 2.4 Der kognitive Erklärungsansatz ..... 32 |

#### 2.5 Psychosoziale Erklärungsansätze..... 33 |

## Ehrenbergs neuer Erklärungsversuch für Depression

### 1. Der sozialpsychologische Befund vom

<b>»erschöpften Selbst«</b> .....	41
-----------------------------------	----

#### 1.1 Das methodische Vorgehen des Autors..... 42 |

#### 1.2 Historischer Wandel der Grundstimmung in der Gesellschaft ..... 44 |

#### 1.3 Autoritäre Gesellschaft: Individuelle Verarbeitungsformen des seelischen Konflikts zwischen Bedürfnissen und Zwängen ..... 45 |

1.4	Die Last der Freiheit: Depression als gesellschaftliches Resultat von Selbstinszenierung, Eigenverantwortung und Erfolgszwang .....	47
1.5	Zusammenfassung und Problemstellung .....	57
1.5.1	Thesenzuspitzung und Diskussion .....	57
1.5.2	Fragestellungen zur Evaluation zentraler Ehrenberg-Thesen.....	65
2.	<b>Konturen des zeitgenössischen Individuums an Beispielfällen der psychotherapeutischen Praxis .....</b>	<b>71</b>
2.1	Die Fallanalyse mit Bezug auf den gesellschaftlichen Kontext.....	71
2.1.1	Diskurstheoretische Interpretationsraster der <i>Positioning Theory</i> .....	71
2.1.2	Einbindung der qualitativen Methode Mayrings .....	74
2.2	Der archivierte, zur Diagnose eingesetzte Fragebogen .....	75
2.3	Darstellung und Analyse der Fallbeispiele .....	79
2.3.1	Junge Klientinnen.....	81
2.3.2	Junge Klienten .....	97
2.3.3	Ältere Klientinnen.....	113
2.3.4	Ältere Klienten.....	124
2.3.5	Berufstätige Klientinnen.....	134
2.3.6	Berufstätige Klienten .....	145
2.3.7	Arbeitslose Klienten.....	156
2.3.8	Klienten ausländischer Abstammung.....	165
2.3.9	Klienten mit geringerem sozialen Status .....	175
2.3.10	Klienten mit höherem sozialen Status .....	188
2.3.11	Resümee aus den Fallanalysen im Hinblick auf die Ursachenthesen von Ehrenberg .....	199
2.3.11.1	Junge Depressive, weiblich und männlich (K1 bis K7).....	203
2.3.11.2	Ältere Depressive, weiblich und männlich (K8 bis K13) .....	207
2.3.11.3	Berufstätige und arbeitslose Klienten, weiblich und männlich (K14 bis K22) .....	210
2.3.11.4	Klienten ausländischer Abstammung (K23 bis K25) .....	213
2.3.11.5	Klienten mit geringerem und höherem sozialen Status (K26 bis K31).....	215

# Überlegungen zum Verhältnis von Depression und Gesellschaft unter Einbezug des gesellschaftlichen Diskurses

1. Ist die bürgerliche Gesellschaft schuld an der »Zeitkrankheit« Depression? ..... 223
2. Was ist Depression und wie wird sie therapiert? ..... 231

Literatur ..... 237

## Anhänge

- Anhang 1: Statistik der Praxisfälle 1995-2005 ..... 247
- Anhang 2: Tabelle zur Statistik der Praxisfälle: Indikation – Zeit ..... 249
- Anhang 3: Der Fragebogen ..... 253